

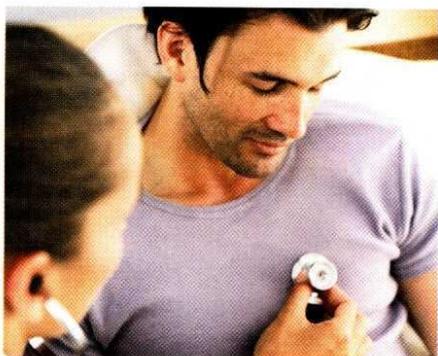
Ausgezeichnetes Netzwerk im Raum Landshut.

Mehr Lebensqualität für Schwerkranke.

Dr. Ursula Vehling-Kaiser, Leiterin des Landshuter Netzwerks.



Die Partner des „onkologischen und palliativmedizinischen Netzwerks Landshut“ haben sich die Versorgung Schwerstkranker in einer ländlichen Region und die Begleitung von Krebspatienten auf dem letzten Stück ihres Lebenswegs zur Aufgabe gemacht. Die BMW BKK arbeitet seit diesem Jahr mit dem Netzwerk zusammen.



Das Besondere am Landshuter Netzwerk fasst seine Leiterin Dr. Ursula Vehling-Kaiser so zusammen: „Im Vordergrund der medizinischen Betreuung der Patienten, aber auch ihrer Angehörigen, steht bei uns die Behandlung aus einer ärztlichen Hand.“ Dabei ist es egal, ob eine stationäre Behandlung oder die Betreuung im Rahmen der ambulanten Palliativversorgung erforderlich ist: Der Patient hat stets den gleichen Arzt als Ansprechpartner. „Das hilft, Vertrauen und Geborgenheit zu schaffen und unnötige Belastungen, etwa durch Doppeluntersuchungen, für die Patienten zu vermeiden“, so Vehling-Kaiser.

Die zwei größten Partner des Netzwerks sind die Praxis und Tagesklinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin von Dr. Ursula Vehling-Kaiser mit den Standorten Landshut, Dingolfing, Vilsbiburg und Rottenburg sowie das Krankenhaus Landshut-Achdorf. Darüber hinaus gibt es viele Kooperationspartner wie Haus- und Fachärzte, ein Hospiz und das Zentrum für Schmerztherapie in Vilsbiburg sowie

eine Praxis für Strahlentherapie in Landshut. Sie alle tragen dazu bei, für die schwer kranken Betroffenen eine bestmögliche Lebensqualität sicherzustellen – wohnortnah und persönlich.

Dazu gehört auch die Betreuung von Angehörigen: Das Netzwerk bietet nicht nur eine ganztägige Telefonhotline für Betroffene, sondern gibt in regelmäßigen Informationsveranstaltungen auch Hilfestellungen für den Umgang mit der schweren Krankheit. Ein besonderes Anliegen des Netzwerkes

ist die Förderung der Kinder von Tumorpatienten, die sich sowohl über den schulisch-beruflichen als auch auf den sozialen Bereich erstreckt. „Die professionelle Einbindung und Information der Angehörigen ist uns wichtig, weil sie eine wesentliche Stütze in der Behandlung darstellen“, so die Netzwerkleiterin. Vielleicht wählte sie deshalb für den Einstieg in ihren Internetauftritt das Zitat von G. K. Chesterton: „Wir sitzen alle im selben Boot auf einem stürmischen Meer, und wir schulden einander unbedingte Loyalität.“

Infos zum Netzwerk.

Das onkologische und palliativmedizinische Netzwerk Landshut wurde 2009 mit dem Ziel einer qualitativ hochwertigen und heimatnahen Versorgung onkologischer und palliativmedizinischer Patienten im ländlichen Raum gegründet.

Das Netzwerk ist eines von weltweit ca. 100 Zentren, die von der Europäischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie (ESMO) als Anbieter exzellenter und integrierter palliativmedizinischer und onkologischer Versorgung zertifiziert sind.

Zu dem innovativen Verbund von Praxis und Klinik gehört auch eine netzeigene Akademie, die für die ständige Professionalisierung und fachliche Weiterentwicklung des Netzwerks sowie für die Aus- und Weiterbildung von Personal sorgt und Informationsveranstaltungen für Angehörige und Betroffene anbietet.

Weitere Informationen unter www.onkologie-netzwerk.de